

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 44

Illustration: Nationalrat Theodor Gut, Stäfa
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

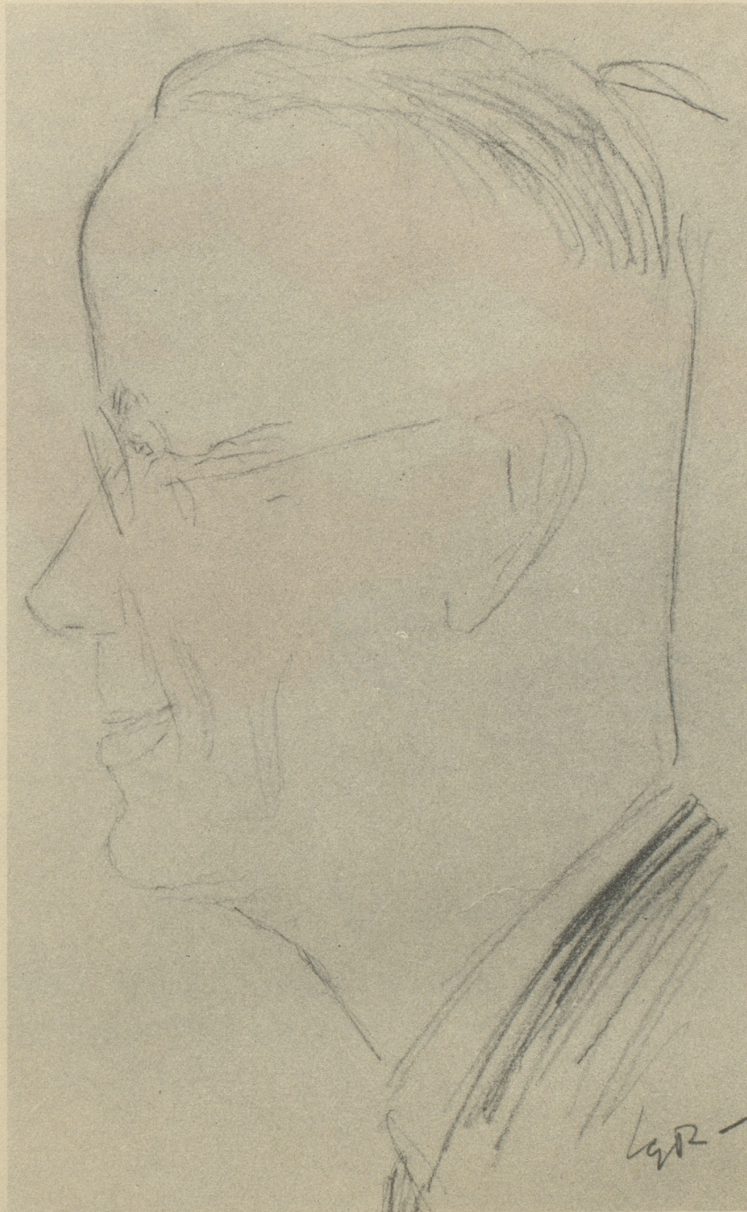
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Theodor Gut, Stäfa

Präsident der Kommission für auswärtige Angelegenheiten

Zeichnung von G. Rabinovitch

Ich, der Drückeberger

In der «Eintracht» herrscht Zwietracht, als ich eintrete. Wengerdöfl wettet gegen das Wehropfer: «Die näméd 's Gäld nie dert wo's hät, immer müend mir zahle!» Ich frage ihn: «Aber säg emol, Du hesch doch sicher au ziemli Pulver,

susch chämisch doch nid under die Stür? Mich trifft sie emal nid.» «Soo?», lautet seine wütende Antwort, «do gseht mes wieder emal, die Drückeberger! Do

hocket dä so mänge Monet a d'Grenze und laht sich vo der Usglychkasse erhalte und denn müend mir no zahle, wo doch gar kei Gäld versoldätelet händ! Das isch bimeid nid rächt!»

(Das Römerglas kostete Fr. 1.20, den Döflschen Kopf habe ich nicht bezahlt, der war aber auch nicht soviel wert.) AbisZ

LUGANO

Adler Hotel, b. Bahnhof. Zimmer v. Fr. 4.— an, Pension v. Fr. 11.— an. Gleiches Haus gleiche Lage
Erica Schweizerhof, Zimmer v. Fr. 3.— an und Pension v. Fr. 10.— an. Bes. F. Kappenberger

HOTEL de FRIBOURG

FRIBOURG gegenüber Bahnhof

Café- Brasserie	Pinte Fribourgeoise	Dancing Bar
Restaurant Français	Fondue- Stübli	Haus- Orchester

also tatsächlich ein Groß-Etablissement

BAHNHOF BUFFET
Tab. Primus Bon *Zürich*